

Collage



Ziel:	Mit Einzelbildern Geschichte erzählen Mittel zur Spannungserzeugung kennen lernen
Methode:	Einzelarbeit
Dauer:	1 Doppellektion
Material:	SW-Kopien, Cutter, Schere, Leim
Verknüpfung:	Geschichte: Zwischenkriegszeit, Dadaismus

Einstieg

Powerpointpräsentation zum Thema Collage: Collage als eigenständige Kunstform hat sich mit dem Dadaismus durchgesetzt. Da bei der Collage die Idee und nicht das handwerkliche Geschick im Zentrum steht, ist sie das ideale Übungsfeld um die eigene Kreativität zu erkunden...

Vorgehen

- Fotokopie als Ausgangsmaterial wählen. Hintergrund rund um Figur ausschneiden. Die Frage die sich die Künstlerin / der Betrachter stellen sollen: Was betrachtet die Frau? Woran denkt der Mann? Wovon träumt die Figur?
- In Illustrierten nach geeigneten Materialien suchen: Grosses Bild für Hintergrund (eher ruhig, damit die anderen Elemente zur Geltung kommen), witzige Elemente (allenfalls zu neuen Figuren kombinieren).
- Sich Zeit lassen für die Komposition, erst aufkleben wenn der Lehrperson gezeigt

Tipps

- Sauber arbeiten, natürliche Übergänge und Kanten suchen (keine geraden Schnittflächen, die das Bild teilen)
- Die Elemente sollen nicht willkürlich im Bild platziert werden, sondern gegenseitige Beziehungen eingehen, gemeinsam eine Geschichte erzählen.
- Vor dem Aufkleben mit verschiedenen Varianten spielen
- Spannung erzeugen durch Verstecktes, Angedeutetes, Abgeschnittenes, Widersprüchliches, absurde Elemente, Kontraste (gross-klein, hell-dunkel, weiblich-männlich)
- Den räumlichen Eindruck verstärken: Durchdringungen, Überlagerungen, Hell- Dunkelkontraste

Ergänzung/Alternative

- Wer fertig ist soll mit den übrigen Schnitzeln eine neue Collage erstellen. Denkbar sind auch Fusionen aus verschiedenen Gesichtern. Experimentierfreude ist gefragt!